

# Wormser Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

[Wormser Zeitung](#) / [Lokales](#) / [Worms](#) / [Nachrichten Worms](#)

*Nachrichten Worms 12.12.2014*

## Kartoffelbrot für Ela-Patienten: Peter Kapp und Andreas Wenger wollen Betroffenen der seltenen Stoffwechselkrankheit helfen



Brotverkostung beim besten Bäcker Deutschlands für den Verein Ela Deutschland (v.l.): Andreas Wenger (GF Assekuranz Makler Südwest) und Bäcker Peter Kapp.

Foto: photoagenten/Axel Schmitz

*Von Christian Mayer*

WORMS - Peter Kapp ist ein guter Geschichtenerzähler. Er erzählt die Geschichte, wie er auf Mallorca,

hinter der eigentlichen Markthalle versteckt, einen Stand gefunden hat, an dem er frische Kapern als Zutat für sein Brot entdeckt hat. Er erzählt die Geschichte, wie er im Italienurlaub eine echte Italienerin, eine gute Köchin, kennengelernt hat, die ihm das richtige Olivenöl für seine Brote vermittelt hat. Und er erzählt die Geschichte von dem Buch, in dem 100 Dinge stehen, die man mal probiert haben soll, und zu denen die Butter von Monsieur Jean-Yves Bordier zählt.

Zu Gast bei "Galileo"

Während er all diese Geschichten erzählt, jongliert er mit dem Brotmesser, dass es einem schwindelig werden könnte. Er ist nämlich nicht Alleinunterhalter von Beruf, sondern Bäcker. Der beste Bäcker Deutschlands - sagt zumindest der Fernsehsender Pro Sieben. Dort war er zu Gast in der Sendung "Galileo". Seitdem ist der Bäcker aus Edingen-Neckarhausen bei Mannheim überregional bekannt geworden. Ist ein gefragter Interview-Partner bei den Medien. Und hat ein Buch geschrieben, wie sich das gehört.

Am Montag hat er die Gäste im Wormser Tagungszentrum verblüfft: Mit seinen frischgebackenen Broten und - wie er sagt - "ganz simplen Zutaten", wie eben jene Butter von Bordier, teurem Olivenöl, hochwertigem Käse oder original italienischer Salami. Es ist einer der Höhepunkte der Tagung der Assekuranz-Makler Südwest GmbH, ein Versicherungsmakler mit Sitz in Rheindürkheim. Deren Geschäftsführer Andreas Wenger hat Peter Kapp bereits zum zweiten Mal nach Worms eingeladen. Die Tagung findet ein Mal im Jahr statt und richtet sich an die rund tausend Kunden, allesamt Hausverwalter. Dass Peter Kapp das Catering dieser Tagung schmeißt, ist die eine Sache. Viel interessanter jedoch ist die soziale Verbindung zwischen Kapp und Wenger.

Der Geschäftsführer der Maklerfirma ist nämlich zugleich im Vorstand des bundesweit agierenden Vereins "Ela". Die Abkürzung steht für "Europäische Vereinigung gegen Leukodystrophien". An dieser eher unbekannteren Krankheit leiden in Deutschland gerade mal 500 Patienten, schätzt Wenger. Einer davon ist er selbst. Die Stoffwechselkrankheit verzögert seine Nervenimpulse, weswegen er auch an einem Stock gehen muss. Die Diagnose wird häufig verwechselt mit der wesentlich bekannteren Krankheit Multiple Sklerose. Auch Wenger hatte die Uni-Klinik Bochum zuerst eine Fehldiagnose ausgestellt. "Unser Problem ist: MS hat einen großen Markt, weil es viele Betroffene gibt; aber für Ela wird nicht so viel getan", erklärt Wenger. Jetzt kommt Peter Kapp ins Spiel: Um den Patienten zu helfen und zugleich aufmerksam zu machen auf die Krankheit, hat er das Ela-Brot entworfen. Das hat einen hohen Kartoffel-Anteil im Teig, weil das gut ist für Ela-Patienten.

Kapp und Wenger wollen das Brot jetzt weiter vermarkten. Die Assekuranz-Makler Südwest ist Pate des Ela-Vereins; unterstützt auch finanziell, damit der Verein die Forschung weiter fördern und den Betroffenen besser geholfen werden kann.